

Antragsteller

Drucksachen-Nr.

5775/2020-2025

CDU



Datum: 06.03.2023

**An den Vorsitzenden der
Bezirksvertretung Sennestadt**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	16.03.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)
Einsatz von Wasserstoffbussen in Sennestadt

Beschlussvorschlag:

Die BV Sennestadt beantragt den kurzfristigen Einsatz von Wasserstoffbussen bis zur Fertigstellung der Stadtbahnlinie, für die Strecke Waterbör bis Württemberger Allee. Die Busse sollen mit grünem Wasserstoff betrieben werden.

Zudem soll geprüft werden, ob weitere Wasserstoffbusse in Sennestadt eingesetzt werden können und ergänzend Ortsbusse in den Ortschaften Eckardtsheim, Dalbke Heideblümchen und Sennestadt Süd einzusetzen, um im 30min Takt an den Krackser Bahnhof angebunden zu werden. Ausweitung des Anton Angebotes könnten ergänzend Berücksichtigung finden.

Wir bitten den Stadtentwicklungsausschuss der mittel bis langfristigen Übergangslösung zu folgen.

Begründung:

Da die Stadtbahnplanung weiterhin viele Jahre dauert und gedauert hat, so wie für die Umsetzung auch min. vier Jahre gebraucht wird, wäre die bessere Anbindung an den Bahnhof Kracks mit Ortsbussen und dem Einsatz von Wasserstoffbussen auf der früher geplanten Stadtbahnlinie Waterbör bis Württemberger Allee eine sehr gute Übergangslösung. Diese Lösung hätte auch Bestand und viel Zuspruch in der Sennestädter Bevölkerung, wenn die Stadtbahnlinie später als geplant kommen wird.

Wie in den jüngsten 20 Jahren immer wieder zu beobachten war, ob nun in der Streckenführung, immer wieder neue Gutachten oder immer neue Erkenntnisse bei der Planung und Bürgerbeteiligungen, wird es weiterhin noch sehr lange dauern bis eine Stadtbahn Realität wird.

So lange können wir mit der Verbesserung unseres ÖPNV in Sennestadt und den Ortsteilen aber

nicht warten! Wenn wir immer die Stadtbahn als Grund nehmen etwas zu unterlassen, wird sich an dem ÖPNV Angebot in Sennestadt und den Ortsteilen lange nichts tun.

Unterschrift:

Gez. Frank Sprungmann, CDU

Unterschrift:

Gez. Markus Müller, SPD

Unterschrift:

Gez. Kai Detlefsen, FDP